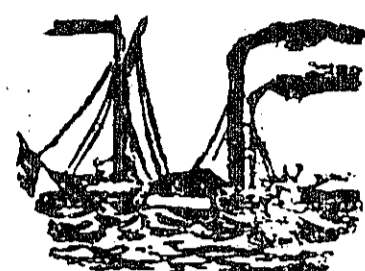


Afforde zu billigem Preise abschließen; die übrigen in diesem Monat abgehenden Schiffe sind bereits besetzt.

Der Agent: **Carl Arnold**, bei der ehemaligen Post.

Bremen.

Ueber diesen deutschen Hafen, welcher für den Auswanderer hohe Sicherheit der Reise, regelmäßige Abfahrt am 1. und 15. jeden Monats nach allen Häfen von Nordamerika, bei freundlicher Behandlung mit größter Billigkeit vereinigt, nimmt fortdauernd Anmeldungen an, und gibt jede Auskunft



Rudersberg den 4. Mai 1853.

der Bezirks-Agent
Carl Scheerer.

Rudersberg.

Nach **New-York, Philadelphia & Baltimore** über Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Havre, London und Liverpool befördert jede Woche Auswanderer zu den billigsten Preisen

der konzeßionirte Bezirks-Agent,
C. G. Breuninger, Färber.

Zum Tischrücken.

II.

Ach Gott, was wird doch uns're Zeit
Nur Alles noch erfinden,
Wo wäre noch die Schwirrigkeit,
Die wir nicht überwinden?

Der Physik ist beflissen jetzt
Schon jeder Scheerenschleifer,
Und die Polarisation seht
Nun Alles gar in Eifer.

Es scheint von Gas und von Magnet,
Von Dampf und Galvanismus
Der ganzen Welt der Kopf verdreht,
Wie einst vom Hegelismus.

Nun fährt's den dummen Tischen gar
Elektrisch in die Beine,
Schon regt und rüttelt sich fürwahr
Der große, wie der kleine.

Von Lebensgluth entbrennen sie
Ganz sichtbarlich inwendig,
Und schließlich gar noch rennen sie,
Als wären sie lebendig.

Sie rennen, springst du nicht zur Seit',
Dich selbst noch über'n Haufen;
Mich dünkt, als wär's die rechte Zeit
Auf und davon zu laufen.

Fruchtpreise.

Winnenden, den 28. April 1853.

Fruchtgattungen.	höchste		mittl.		nieder.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen pr. Schfl.	13	30	12	12	—	—
Dinkel neuer "	7	20	6	22	4	—
" alter "	—	—	—	—	—	—
Haber "	5	9	4	42	4	30
" neuer "	—	—	—	—	—	—
Roggen "	10	8	9	36	9	30
Gerste "	9	36	9	4	8	32
" neue "	—	—	—	—	—	—
Waizen 1 Sri.	1	36	1	32	1	28
Gemischtes "	1	16	1	12	—	—
Erbsen "	1	54	1	45	1	40
Linzen "	1	52	1	50	1	48
Einforn "	—	—	—	—	—	—
Wicken "	1	12	1	4	—	54
Akerbohnen "	1	20	1	16	1	14
Welschkorn "	1	40	1	36	1	32

Schorndorf, den 3. Mai 1853.

1 Scheffel Kernen	14 fl. 44 fr.
1 — Winter-Weizen	15 fl. 12 fr.
1 — Gerste	10 fl. 24 fr.
1 — Haber	5 fl. 30 fr.

Aufgestellt blieben ca. 21 Schfl.

Kornhaus-Inspektion Pfeleiderer.

Gedruckt, verlegt und redigirt von **E. F. Mayer.**

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 36.

Dienstag den 10. Mai

1853.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf. Holz-Verkäufe.

1. Revier Baiereck.

Im Staatswald Gaibhalde, Markung Oberberken, den 13. Mai Morgens 9 Uhr, 46 Klafter hartes und 14 Klafter weiches Brennholz, 3500 Wellen.

Im Altenhau, Markung Oberberken, den 18. Mai früh 9 Uhr, 2 Eichen, 6 Buchen, 58 Birkenstämme; 57 Klafter hartes, 2 Klafter weiches Brennholz und 3125 Wellen.

Im Rappenhau, Markung Schlichten, den 23., 24. und 25. Mai 9 Uhr, 2 Birken, 2 Erlen, 6 Aspen; 66 Klafter hartes, 104 Klafter weiches Brennholz und 25,000 Wellen.

2. Revier Engelberg.

Im Sandpeter, Markung Hohengehren, den 19. und 20. Mai 9 Uhr, 15 Eichen, 1 Eibe, 1 Erle, 238 Klafter hartes, 23 Klafter weiches Brennholz und 8000 Wellen.

3. Revier Oberurbach.

Im Schlittgehren, Markung Unterurbach den 26. und 27. Mai 9 Uhr, 91 Stück Nadelholz, 236 Hopfen-Stangen, 1750 Bohnenstücken; 42 Klafter hartes, 115 Kl. weiches (darunter 60 Kl. forchen) Brennholz und 5600 Wellen; ferner 2 Kl. eichen Nutzholz vom Heuberg und 2 Erlen v. Breitengehren.

Den 7. Mai 1853.

Königl. Forstamt.

Belzheim.

Gefängnißbau-Afford.

Die Erbauung eines oberamtsgerichtlichen Gefängnisses mit Wohnung für den Gerichtsdienner und für die Landjäger wird im Wege schriftlicher Submission in Afford gegeben.

Die Voranschläge betragen:

Grab- und Planir-Arbeit 248 fl.

für den Maurer und Steinhauer	7281 fl.
" Pfästerer	66 fl.
" Gipser	826 fl.
" Zimmermann	5473 fl.
" Schreiner	769 fl.
" Glaser	265 fl.
" Schloffer	2922 fl.
" Glaser	538 fl.
" Kupferschmied	60 fl.
" Hafner	21 fl.
" Maler	136 fl.

Die Affords-Bedingungen, Pläne und Ueberschläge sind von heute an in der Kanzlei des Kameralamts in Lorch zur Einsicht aufgelegt.

Austragende Meister haben ihre in Procenten ausgedrückte Offerte versiegelt mit der Aufschrift:

„Submissions-Offert zu dem Gefängniß-Bauwesen in Belzheim“

längstens bis 19. Mai d. J. dem Kameralamt oder Bezirksbauamt zuzustellen und es muß denselben über Prädikat und Vermögen ein gemeinderäthliches, oberamtlich beglaubigtes Zeugniß aus neuester Zeit, und über erprobte Tüchtigkeit das Zeugniß eines im Staatsdienst angestellten oder befähigten Bau-meisters beigezschlossen werden.

Die Eröffnung der Anträge, welcher die Offersteller anwohnen können, findet am 20. Mai Vormittags 9 Uhr auf der Kameralamts-Kanzlei in Lorch statt.

Lorch und Smünd den 6. Mai 1853.

K. Kameralamt und Bezirksbauamt.

Schorndorf.

Am Mittwoch den 11. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Rathhause dahier folgende Afforde vorgenommen werden:

1.) über die oberamtlichen Gefangenen-Transport-Fuhren pro 1. Juni 1853/54.

2.) über Beschaffung des Kies- und Steinmaterials auf die Schlichter Straße, so weit die Markung Schorndorf geht.

Den 9. Mai 1853.

Oberamts-Pflege,
Fuch s.

Schorndorf.

(Gläubiger-Aufruf.)

Auf den im vorigen Monat erfolgten Tod der nachbenannten Personen sind die Verlassenschafts-Untersuchungen vorzunehmen. u. z.:

Schorndorf.

Philipp Jakob Stöfer, Weingärtner.
Joh. Georg Widmaier, Schneiders Ehefrau.
Christiane Friederike Pahn, ledig.
Oberurbach.

Verwaltungs-Aktuar Dannecker's Witwe.
Johann Friedrich Zehender, ledig.
Eberhardine Kerler, ledig.

Miedelsbach.

Gottfried Schaal, Bäcker.
Die Forderungen an den Nachlaß dieser Personen sind bei Gefahr der Nicht-Berücksichtigung binnen 8 Tagen bei den betreffenden Orts-Vorständen anzumelden.
Den 7. Mai 1853.

K. Gerichtsnotariat,
Mosser.

Amts-Notariats-Bezirk Beutelsbach.

(Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.)

Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei Gefahr ihrer Nicht-Berücksichtigung diesseits anzumelden und rechtsgenügend zu erweisen.

Geradstetten.

Hef, David, Weingärtner, Real-Theilung.
Hartmann, Louise, ledig, Realthlg.
Siegle, Georg Jacob, Weingärtner's Ehefrau
Regine geb. Ziefer, Eventual-Theilung.

Beutelsbach.

Goll, Georg Friedrich, Weingärtner's Ehefrau
Wilhelmine geb. Weinschenk.

Hohengehren.

Schurr, Michaels Ehefrau, Magdalene geb.
Kabler, Eventualthlg.

Grumbach.

Knauer, Joh. Daniels uxor, Eventualthlg.
Wagner, Carl, Eventualthlg.
Häusler, Johannes uxor, Eventualthlg.

Nichelberg.

Würtele, Michael, Eventualthlg.

Schnaith.

Traub, Jacobs Witwe, Johanne Margarethe geb. Mangold, Realthlg.
Hezinger, Johannes, Bauern Witwe auf dem Saffrichhof, Vermögens-Übergabe.
Den 6. Mai 1853.

K. Amts-Notariat,
Bauer.

Hohengehren.

Holz-Verkauf.

Aus den hiesigen Gemeinde-Waldungen werden am Freitag den 13. und Samstag den 14. d. M. von Morgens 9 Uhr an, folgende Holz-Quantitäten im öffentlichen Ausschreib gegen baare Bezahlung verkauft:

7 Klafter buchene Scheiter, 25 Klafter buchene Prügel, 12 Klafter birchene Scheiter, 8 Klafter birchene Prügel, 8 Klafter erlene Scheiter, 9 Klafter erlene Prügel, 1300 buchene Wellen, 2000 birchene und erlene Wellen, 10,400 Abfall-Wellen, 1 Ulmen- und 1 birchener Stamm.

Die Zusammenkunft bei guter Witterung im Wald, bei schlechter Witterung auf hiesigem Rathhause.

Schultheißenamt.
Eufle.

Privat - Anzeigen.

Bremen.

Der Unterzeichnete übernimmt Auswanderer von Bremen nach New-York um fl. 63, vollständige Kost inbegriffen. der Bezirks-Agent

Louis Arnold in Schorndorf.

Schorndorf.

Bis Jacobi habe ich eine geräumige Wohnung zu vermieten.
Müserobermeister Arnold's Witwe.

Winterbach.

Ich habe noch eine Parthie Silvanerstücke zu verkaufen.

Badwirth Ketter's Witwe.

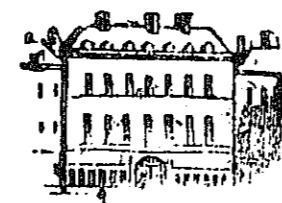
Grumbach.

Der Unterzeichnete verkauft nächsten Donnerstag den 12. Mai Mittags 12 Uhr in seiner Behausung an die Meistbietenden 4 Kühe und 1 Schwein zum Einstellen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Abraham Specht.

Lorch.

Die Erben des verstorbenen Färber Wagner hier verkaufen 1 zweistöckiges Wohnhaus mit darin gut eingerichteter Färberei sammt Mänge und einem Mergel- und Baumgarten hinter dem Haus. Zu bemerken ist, daß das Haus zur Deconomie besonders geeignet ist, und daß



die Mänge wie auch die vorhandenen 4 Kessel einzeln abgegeben werden können, wenn sich Kaufliebhaber dazu zeigen. Der Verkauf findet hiemit am

Samstag den 4. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr

in dem Hause selbst statt.

Verichtigung.

Zu dem Stadtschultheißenamtlichen Inserat im letzten Intelligenzblatt, Verpachtung der Marktplätze der Hafner betr., ist statt Maizen-Markt „Märzen-Markt“ zu lesen.

die Redaction.

Fruchtpreise.

Winnenden, den 4. Mai 1853.

Fruchtgattungen.	höchste		mittl.		nieder.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen pr. Schfl.	13	—	—	—	—	—
Dinkel neuer "	7	30	6	32	4	24
" alter "	5	—	—	—	—	—
Haber "	5	6	4	54	4	46
" neuer "	—	—	—	—	—	—
Woggen "	9	24	8	48	8	32
Gerste "	10	8	9	20	9	4
" neue "	—	—	—	—	—	—
Weizen 1 Sri.	1	34	1	30	1	28
Gemischtes "	1	18	—	—	—	—
Erbfen "	1	54	1	52	—	—
Linfen "	2	—	1	48	1	44
Einkorn "	—	—	—	—	—	—
Wicken "	1	16	1	—	—	52
Akerbohnen "	1	24	1	20	1	—
Welschkorn "	1	44	1	40	1	38

Mannichfaltiges.

Stuttgart, 14. April. Aus Aßperg-Loth erfahre ich einen Zug von offenem Walten der Vorsehung, wie man nicht oft einen solchen findet, und der darum in weiteren Kreisen verbreitet zu werden verdient. Einem armen alten Manne sollten im Wege der Hilfsvollstreckung sein einziger Reichthum, ein Paar Kühelein verkauft werden. Wenn der Weg der Execution schon an und für sich eine unangenehme Pflicht für einen Ortsvorsteher ist, so war sie in diesem Falle doppelt sauer,

denn der Schultheiß und alle Versammelten wußten, daß sie dem armen Manne mit diesen beiden Kühelein sein letztes Nahrungsmittel wegnehmen, und daß der Unglückliche jetzt auf die Hilfe seiner Nebenmenschen angewiesen sei. Es ließ sich aber nicht ändern und man führte die Thiere aus dem Stalle, um sie dem Meistbietenden zu verkaufen. Mit welchen Gefühlen der alte Mann jenen nachsah, kann sich jeder denken, der ein Herz im Leibe hat. Da trat aber plötzlich eine Person in dieser Scene des Jammers und Elends auf; — es war der Briefträger, der dem Greisen einen aus Amerika (wo dieser einen Sohn hat) datirten Brief brachte. Es wurde derselbe alsbald aufgebrochen und das erste, was dem Leser in die Augen fiel, war ein Wechsel im Betrage von 100 fl., die der Sohn dem betagten Vater als Unterstützung und als Zeichen kindlicher Dankbarkeit sandte. Da fiel es wie ein Alp von den Herzen der Umstehenden, und die kummervollen Blicke, die Thränen des Mitleids verwandelten sich in Blicke des Dankes zu dem Allgütigen und in Thränen der Freude über diese unerwartete Hilfe. Solche Tüthe von so offenem Walten der Vorsehung thun wirklich noth in einer Zeit, wo der Glaube an ein allgütig schauendes Vaterauge durch den Anblick von so viel Kammer und Elend wankend gemacht wird. (S. L.)

Paris, 3. Mai. Ein gewisser Moncau hat dem Kaiser eine Trauerweide zum Geschenk gemacht, die er aus einem Ableger erzog, den der Prinz von Joinville von der Trauerweide mitgebracht hatte, die das Grab des Kaisers auf St. Helena beschanet hatte. Dieselbe wurde nach Villeneuve l'Etang (kaiserliche Besitzung bei St. Cloud) gebracht. N. J.

Als ein Beispiel von ausdauernder Liebe glaubt ein Münchener Correspondent der N. J. anführen zu sollen, daß ein Gärtnergehilfe, dessen Gesuch um die Bewilligung zur Verhehlung seit sechs Jahren bereits 25mal abgewiesen war — es sich nicht verbrießen ließ, auch zum 26mal sein Gesuch zu erneuern. Dieses wurde nun endlich vom Magistrat genehmigt.

Der Mond als Wetterprophet.

Daß der Mond auf unsere Witterung einen bedeutenden Einfluß übe, ist eine dem Landmann wohlbekannte, und von Alters her im Mund des Volkes fortlebende Erfahrung; daß aber dieselbe auch durch das Ansehen eines der bedeutendsten Astronomen bestätigt wird, dürfte Manchem neu und daher die Veröffentlichung der nachfolgenden Beobachtungen Herschel's erwünscht sein. Herschel fand nämlich, daß diese alte Erfahrung sich nicht nur im Allgemeinen fortwährend bestätige, sondern gelangte auch durch Zusammenstellung vieljähriger Beobachtungen zu der weiteren Einsicht, daß die Zeit, in welcher der Mond in eines seiner Viertel tritt, dabei besonders in Betracht komme, bis sich ihm endlich als Ergebnis seiner Beobachtungen nachfolgender allgemeiner Satz herausstellte:

Schlechtes Wetter ist zu erwarten, je näher der Mittagszeit die Mondsveränderung vor sich geht; auf schönes Wetter darf man hoffen, je näher der Mitternacht der Eintritt des Mondes in eines seiner Viertel erfolgt. Die Beobachtungen im Einzelnen enthält die nachstehende Tabelle. Man darf sich nun freilich nicht vorstellen, als ob man nun einen untrüglichen Wetterpropheten entdeckt hätte, welches schon darum nicht möglich ist, weil neben den Einflüssen des Mondes auch noch die Winde und andere, bekannte und unbekanntere Bedingungen in Betracht kommen: man sehe diese Tabelle vielmehr nur als den Schluß aus einer Reihe von Beobachtungen an, aus welcher sich, wenn der Einfluß des Mondes nicht anderweitig bedingt oder aufgehoben wird, die wahrscheinliche Witterung vorausbestimmen läßt.

Zeit der Monds-Veränderung.	Sommer.	Winter.
Zwischen 12 Uhr Mittags und 2 Uhr Nachmittags.	sehr regnerisch.	Schnee oder Regen.
2 — 4 Uhr Nachmittags.	veränderlich.	schön und mild.
4 — 6 Uhr Nachmittags.	schön.	schön.
6 — 10 Uhr Abends.	schön bei Nord- oder Ostwind; Wind, Regen bei Süd- oder Südwestwind.	schön und kalt bei Nord oder Nordost; Regen oder Schnee bei Süd oder Südwest.
10 — 12 Uhr Mitternachts.	schön.	schön und kalt.
12 — 2 Uhr Morgens.	desgleichen.	harter Frost außer bei Süd- Westwind.
2 — 4 Uhr Morgens.	Kalt mit viel Regen.	Schnee und Sturm.
4 — 6 Uhr Morgens.	Regen.	Schnee und Sturm.
6 — 8 Uhr Morgens.	Wind und Regen.	Sturm.
8 — 10 Uhr Morgens.	veränderlich.	Regen bei Nordwestwind; Schnee bei Ostwind.
10 — 12 Uhr Mittags.	häufige Regengüsse.	Kälte mit starkem Wind.

Gedruckt, verlegt und redigirt von E. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 37.

Freitag den 13. Mai

1853.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

(Schulden-Liquidationen.)

In nachstehenden Santsachen von Höflinswarth werden die Schulden-Liquidationen am Montag den 13. Juni d. J. auf dem Rathhause daselbst vorgenommen werden und zwar in der Santsache des:

- 1) Weiland Jacob Jlg, Schneiders, Morgens 8 Uhr,
- 2) Georg Mich. Aupperle, Josefs S., Hafners, Nachmittags 2 Uhr.

Die Gläubiger und Bürgen dieser Personen werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage zur bestimmten Stunde auf dem Rathhause in Höflinswarth zu erscheinen.

Den 10. Mai 1853.

K. Oberamts-Gericht, Weiel.

Schorndorf.

(Schulden-Liquidationen.)

In nachstehenden Santsachen werden die Schulden-Liquidationen an den nachbenannten Tagen vorgenommen werden und zwar: in der Santsache

- 1) des Johann Georg Lenz, Samuel's Sohn, Weingärtners in Schnath, am Mittwoch den 8. Juni d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Schnath;
- 2) des Jakob Kocs, Wagners von Thomashardt, am Donnerstag den 9. Juni d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Thomashardt;
- 3) des Christof Hees, Bäckers in Thomashardt, am Donnerstag den 9. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Thomashardt;
- 4) des Georg Schindeler, Bauers in Thomashardt, am Donnerstag den 9. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Thomashardt;
- 5) des Wb. Gottfried Maier, gewesenen

Schuhmachers in Geradstetten, am Freitag den 10. Juni d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Geradstetten; 6) des Jakob Zieger, Weingärtners und vormaligen Polizeidieners in Geradstetten, am Freitag den 10. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Geradstetten.

Die Gläubiger und Bürgen dieser Personen werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage zur bestimmten Stunde auf dem betreffenden Rathhause zu erscheinen.

Den 7. Mai 1853.

K. Oberamts-Gericht, Weiel.

Amtsnotariats-Bezirk Winterbach.

(Gläubiger-Aufruf.)

Auf den im vorigen Monat erfolgten Tod nachbenannter Personen sind die Verlassenschafts-Theilungen theils eventuell theils voll zu fertigen und zwar von

Winterbach.

Daniel Jordan, Feldschük.

Aspergle.

Jakob Krauter, Ausdingbauer in Archwinkel.

Baierck.

Christof Bischoff, Ehefrau.

Hebsack.

Jakob Bister.

Oberberken.

Rosine Lemppenau, ledg.

Schornbach.

Mt Johannes Frank, Wittwer von Kettweil, David Käfer, Witwe von da.

Weiler.

David Lang, Wittwr.

Die Forderungen an vorgenannte Personen sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 8 Tagen entweder bei dem Notariat oder den betreffenden Ortsvorständen anzumelden.

Den 7. Mai 1853.

K. Amtsnotariat Winterbach, Haberer.